

Philippe Eggenschwiler, Hans-Jürg Leuenberger

## Jugendliche im öffentlichen Raum

### Nutzung und Aneignung von öffentlichem Raum durch Jugendliche auf der Bundesterrasse in der Stadt Bern

#### Abstract

Jugendliche und öffentlicher Raum ist eine facettenreiche und interessante Kombination. Die Frage nach Phänomenen bei der Nutzung und Aneignung von öffentlichem Raum durch Jugendliche und daraus entstehende Konflikte sind zentrale Elemente der vorliegenden Arbeit. Eine Forschungsarbeit in der Stadt Bern zu diesem Thema existierte bis anhin nicht. Dies sollte mit dieser Arbeit geändert werden, wobei explizit der Raum der Bundesterrasse betrachtet wurde.

Die Nutzung und Aneignung von öffentlichem Raum ist eine wichtige Auseinandersetzung der Jugendlichen mit ihrer Umwelt, welche zu Nutzungskonflikten führen kann. Die dabei entstehenden Prozesse werden erklärt und ihre Bedeutung für die Soziokulturelle Animation definiert.

Für die Datenerhebung wurden die qualitativen Methoden des Experteninterviews und der teilnehmenden Beobachtung gewählt. Aus den Resultaten lässt sich ablesen, dass viele Jugendliche die Bundesterrasse als Treffpunkt nutzen und sich diese durch ihre aktive Präsenz aneignen. Dieses Verhalten kann zu Konflikten führen, da Erwachsene dem Raum eine andere Bedeutung oder Funktion zusprechen.

Aufgrund dieser Erkenntnisse wird eine Handlungsstrategie für die Soziokulturelle Animation entworfen. Dabei ist von zentraler Bedeutung, dass die Akteurinnen und Akteure der Soziokulturellen Animation vor Ort sind, um eine animierende und vermittelnde Position einzunehmen. So können Probleme frühzeitig erkannt und darauf reagiert werden.

Erscheinungsjahr: 2013

Seitenzahl: 132

ISBN-Nr.: 978-3-03796-469-9

Elektronisches Buch: Kostenlos

Bestellung: [www.soziothek.ch](http://www.soziothek.ch)

Die Studie erscheint in der Schriftenreihe Bachelorthesen der Hochschule Luzern - Soziale Arbeit, in welcher Arbeiten mit Bestnote aufgenommen werden und von der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit zur Publikation empfohlen wurden.